

Dienstzeit möglich. An Sonn- und Feiertagen Eintritt nach vorheriger Anfrage und gegen Zahlung einer Gebühr von 50 Pf. für eine Person, von je 25 Pf. für mehrere Personen. Auf Ansuchen Ermäßigung oder Erlaß durch den Rektor.

König-Albert-Museum (Stadtmuseum I), am Untermarke, Sammlung hervorragender kirchlicher, bürgerlicher und bergbaulicher Altertümer. Geöffnet an Feiertagen: 9—13 Uhr; an Werktagen im Sommer: 9 bis 13, 14.30 bis 17 Uhr; an Werktagen im Winter (November bis März): 10 bis 13, 14.30 bis 16 Uhr. Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 20 Pf., Soldaten und Arbeitsdienst 20 Pf., Schulklassen, HJ. 10 Pf. Führung einer einzelnen Person 1,— RM. Unentgeltlich geöffnet ist das Museum am letzten Sonntage jedes Monats von 10.30 bis 13 Uhr. Einlaßklingel am linken Türgewände der Eingangstüre.

Bücherei des Freiburger Altertumsvereins. Städt. Kaufhaus, 2 Treppen. Geöffnet Donnerstags

von 17 bis 18 Uhr. Entnahme von Büchern auch Nichtmitgliedern gegen Ausweis gestattet.

Stadtmuseum II, Waisenhausstr. 2, Naturwissenschaftliche und die Gemäldesammlung des Kunstvereins. — Eintrittspreise: An Sonn- und Festtagen von 11 bis 13 Uhr frei. An Wochentagen 50 Pf. die Person, bei mehr als 10 Personen je 30 Pf. Freiburger Schulen frei, auswärtige Schulen jedes Kind 5 Pf. Für Mitglieder des Naturwissenschaftlichen und des Kunstvereins am Mittwoch von 15 bis 17 Uhr frei.

Deutsche Gerberschule mit Lehrgerberei ist während des Betriebes nach vorhergehender Vereinbarung mit dem Direktor meist zu besichtigen.

Städtische Bücherei, im 2. Obergeschoß des städt. Kaufhauses. 5000 Bände. Geöffnet Sonntags von 10.30 bis 12.30 Uhr und Donnerstags von 18 bis 20 Uhr.

Wichtiges für fremde Besucher

1. Die **Besichtigung einiger Sehenswürdigkeiten** Freibergs ist nicht immer und ohne weiteres möglich; z. B. ist der Dom in der Hauptsache für kirchliche Handlungen, die Sammlungen der Bergakademie für Studienzwecke da, durch das Silbererzbergwerk stehen nicht immer sofort Führer zur Verfügung usw. Die Besichtigungen sind aber trotzdem fast immer zu ermöglichen, nur müssen die passenden Zeiten mit den zuständigen Stellen vorher vereinbart und das Programm darnach eingerichtet werden. Der Verkehrsverein übernimmt kostenlos die Vermittlung und Programmaufstellung und stellt die erforderlichen Führer.
2. **Fremdenführungen** in Gruppen werden unentgeltlich ausgeführt. Die Führer sind Herren und Damen verschiedener Stände und Berufe Freibergs, sie stellen sich aus Liebe zur Heimatstadt ehrenamtlich in den Dienst des Verkehrs-Vereins. Sie sind kenntlich an schwarz-gelber Rosette oder an ihrer Grubenführeruniform. Die Erklärungen der Führer vermitteln erst das richtige Verständnis für die Eigenart unserer alten Bergstadt, weshalb es dringend zu raten ist, einen Führer anzufordern.
3. **Führerbereitschaft.** In der Hauptreisezeit stehen für nichtgemeldete Besucher alle Sonntag-Vormittage in der Bahnhofsvorhalle von 7 Uhr 30 bis 10 Uhr 30 und auf dem Obermarke (bei der Tankstelle) von 10 bis 12 Uhr Führer bereit, soweit dieselben nicht schon durch Fremdenführungen in Anspruch genommen sind. Vorausbestellung ist also immer rätlich.
4. In **eigenen Gesellschaftsautos hierher kommenden Gästen** ist eine Rundfahrt um Alt-Freiberg (ca. 3 km, Promenadenring mit alten Befestigungsanlagen) in Begleitung je eines erklärenden Führers für jedes Auto (Zahl der Autos angeben!) als hoch interessant sehr zu empfehlen (Dauer etwa 1/2 Stunde).

Auskunft und Besuchsanmeldungen (letzte möglichst 8, spätestens 3 Tage vorher) in der Geschäftsstelle des Verkehrs-Vereins, Rathaus (Obermarke), Zimmer 11.

Dienstzeit: Wochentags 9 bis 12 1/2 Uhr. Telefon 2141.

Zu anderen Zeiten behelfsweise meist Humboldtstr. 2, I. Telefon 3629.